



Über  
Herrn Oberbürgermeister  
Sven Gerich

Hk 15/4

Der Magistrat

Dezernat für Schule, Kultur  
und Integration

über  
Magistrat

Stadträtin Rose-Lore Scholz

und

Amt der Stadtverordnetenversammlung

an den Ausschuss für Schule und Kultur

19 April 2016

**Beschluss-Nr.0107 vom 05.11.2015, Vorlagen-Nr. 15-F-03-0110**  
**Islamunterricht an Grundschulen**  
**Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 26.10.2015**

Vor knapp zwei Jahren wurde Islamunterricht an einigen Wiesbadener Grundschulen eingeführt (aktuell vier Schulen).

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Wie viele Schüler und Schülerinnen an diesem Unterricht aktuell teilnehmen?
2. Ob es Vorbehalte muslimischer Eltern gegenüber diesem Unterricht gibt und wenn ja, wie diese begründet sind?
3. Ob Kinder, die zu Beginn den Unterricht besuchten, in der Zwischenzeit wieder abgemeldet wurden und wenn ja, warum?
4. Ob sich aus den Zahlen der teilnehmenden Schüler schließen lässt, dass die Mehrheit der Schüler und Schülerinnen muslimischen Glaubens an diesem Unterricht teilnehmen?

**Die Fragen des Ausschusses beantworte ich wie folgt:**

Zu 1:

*Wie viele Schüler und Schülerinnen an diesem Unterricht aktuell teilnehmen?*

Im Schuljahr 2015/2016 nehmen nach Auskunft des Hessischen Kultusministers (s. Anlage) insgesamt 1967 Schülerinnen und Schüler am Religionsunterricht nach dem Bekenntnis von DITIB-Hessen und 102 Schülerinnen und Schüler am Religionsunterricht nach dem Bekenntnis von Ahmadiyya Muslim Jamaat teil.

Davon waren im Schuljahr 2013/2014 im Schulverband Brüder-Grimm-Schule und Carlo-Mierendorff-Schule insgesamt 56 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1-3 angemeldet. Seit dem Schuljahr 2014/2015 wird der islamische Religionsunterricht an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule mit 41 Kindern in den Jahrgangsstufen 1 und 2 und an der Goetheschule in Biebrich mit 16 Kindern in der Jahrgangsstufe 1 und 2 durchgeführt.

Zu 2:

*Ob es Vorbehalte muslimischer Eltern gegenüber diesem Unterricht gibt und wenn ja, wie diese begründet sind?*

Vorbehalte muslimischer Eltern gegenüber diesem Unterricht sind mir nicht bekannt. Das hessische Kultusministerium kommt in dieser Frage zur gleichen Einschätzung (vgl. Anlage Antwort zu Frage 6).

Zu 3:

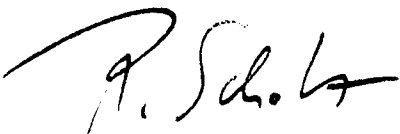
*Ob Kinder, die zu Beginn den Unterricht besuchten in der Zwischenzeit wieder abgemeldet wurden und wenn ja, warum?*

Über An- und Abmeldungen von Kindern und über die möglicherweise dahinter liegenden Gründe liegen keine Erfassungen vor.

Zu 4:

*Ob sich aus den Zahlen der teilnehmenden Schüler schließen lässt, dass die Mehrheit der Schüler und Schülerinnen muslimischen Glaubens an diesem Unterricht teilnehmen?*

Ob die Mehrheit der Schülerinnen und Schüler muslimischen Glaubens am islamischen Religionsunterricht teilnimmt, wird statistisch nicht erhoben.



**Anlage**

Antwort des Hessischen Kultusministers auf die kleine Anfrage der Abg. Merz, Di Benedetto und Roth (SPD) vom 07.12.2015



# HESSISCHER LANDTAG

26. 01. 2016

## Kleine Anfrage

der Abg. Merz, Di Benedetto und Roth (SPD) vom 07.12.2015

betreffend islamischer Religionsunterricht in Hessen

und

Antwort

des Kultusministers

### Vorbemerkung des Kultusministers:

"Bekenntnisorientierter islamischer Religionsunterricht" ist in Hessen eine Bezeichnung für zwei rechtlich und schulorganisatorisch getrennte Religionsunterrichte aus dem islamischen Spektrum, die in Kooperation mit Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland K.d.ö.R. beziehungsweise DITIB Landesverband Hessen e.V. eingerichtet sind. Beide Unterrichte werden auf der Grundlage jeweils eigenständiger staatlicher Kerncurricula von fachlich qualifizierten staatlichen Lehrkräften in deutscher Sprache erteilt. Sie sind Pflichtfach für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die Mitglied der jeweils kooperierenden Religionsgemeinschaft oder - im Fall von DITIB Hessen - eines örtlichen DITIB-Moscheevereins sind. Eine wechselseitige Teilnahmeverpflichtung besteht nicht. Andere Schülerinnen und Schüler - insbesondere solche muslimischen Glaubens - können, soweit dies schulorganisatorisch möglich ist und das verfassungsrechtlich gebotene Einverständnis der jeweils kooperierenden Religionsgemeinschaft vorliegt, freiwillig an den beiden Unterrichten teilnehmen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins bis drei an Grundschulen in Hessen erhalten derzeit an welchen Grundschulen islamischen Religionsunterricht (bitte nach Jahrgangsstufen und Schulen aufschlüsseln)?

Bekenntnisorientierter islamischer Religionsunterricht wird in diesem Schuljahr 2015/2016 an 46 Grundschulen ("IRU-Grundschulen") erteilt. Derzeit nehmen 2069 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen eins bis drei an den bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterricht teil. Die Einzelheiten können der beigefügten Anlage entnommen werden.

In welchen Jahrgangsstufen die Religionsunterrichte an den einzelnen Schulen derzeit erteilt werden, hängt davon ab, in welchem Schuljahr mit der Erteilung des jeweiligen Unterrichts begonnen wurde (2013/14: 27 Schulen, 2014/15: 11 weitere Schulen, 2015/16: 8 weitere Schulen, jeweils sukzessive von der 1. Jahrgangsstufe an aufwärts).

Frage 2. An welchen Schulen wird der islamische Religionsunterricht nach dem Bekenntnis der Ahmadiyya Muslim Jamaat, an welchen Schulen nach dem der DITIB erteilt?

Bekenntnisorientierter islamischer Religionsunterricht wird insgesamt an

- 3 Grundschulen - Ahmadiyya Muslim Jamaat und
- 43 Grundschulen - DITIB Hessen sunnitisch

erteilt (vgl. Anlage; alphabetische Reihenfolge).

Frage 3. Gibt es Schulen, an denen beide Vereinigungen islamischen Religionsunterricht erteilen? Wenn ja, welche?

An einer Grundschule - Erich-Kästner-Schule in Kranichstein/Darmstadt - sind beide bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterrichte eingerichtet.

Frage 4. Wodurch unterscheiden sich die beiden Kerncurricula des Islamunterrichts im Wesentlichen?

Die Kooperationspartner Ahmadiyya Muslim Jamaat und DITIB Landesverband Hessen haben entschieden, dass ihre jeweiligen Bekenntnisse - trotz mancher Gemeinsamkeiten - theologische Unterschiede aufweisen, welche die Einrichtung getrennter Religionsunterrichte erfordern. Dies ist von staatlicher Seite zu respektieren. In der Primarstufe kommen die theologischen Unterschiede dadurch zur Geltung, dass im Kerncurriculum für den Religionsunterricht nach dem Ahmadiyya-Bekenntnis auf den Seiten 19 und 33 Muhammad als "der letzte *gesetzbringende* Gesandte [...] und Prophet" bezeichnet wird.

Frage 5. Wie viele Schülerinnen und Schüler in Hessen erhalten islamischen Religionsunterricht nach dem Ditib-Bekenntnis, wie viele nach dem Ahmadiyya-Bekenntnis?

Im Schuljahr 2015/2016 nehmen insgesamt 1967 Schülerinnen und Schüler am Religionsunterricht nach dem Bekenntnis von DITIB Hessen - sunnitisch und 102 Schülerinnen und Schüler am Religionsunterricht nach dem Bekenntnis von Ahmadiyya Muslim Jamaat teil.

Frage 6. Sind der Landesregierung Fälle bekannt, in denen Kinder nicht zum islamischen Religionsunterricht angemeldet wurden, weil die den Unterricht erteilende religiöse Gemeinschaft den Eltern nicht zusagte?

Bislang sind der Landesregierung keine diesbezüglichen Fälle bekannt. Im Übrigen werden die beiden Religionsunterrichte nicht von den Religionsgemeinschaften erteilt, sondern sind im Kern eine staatliche Veranstaltung.

Frage 7. Sind ausreichend Lehrkräfte vorhanden, um den Bedarf an islamischen Religionsunterricht in Hessen in den Klassenstufen eins bis drei der Grundschulen zu erteilen? Wenn nein, wie will die Landesregierung Abhilfe schaffen?

Die Landesregierung führt die beiden bekenntnisorientierten islamischen Religionsunterrichte sukzessive und bedarfsorientiert ein. Maßstab für die Ermittlung des Bedarfs sind die Schülerinnen und Schüler, für die der jeweilige Religionsunterricht Pflichtfach ist.

Für die Erteilung der beiden Religionsunterrichte in der Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 4) sind folgende Vorbereitungen und Maßnahmen getroffen:

1. Aktuell werden die beiden islamischen Religionsunterrichte von staatlichen Lehrkräften erteilt, die ursprünglich für andere Fächer ausgebildet worden sind und im Rahmen eines Weiterbildungsstudiums die fachliche Qualifikation für die beiden Unterrichte erworben haben. Zwei dieser Weiterbildungskurse, die von der Justus-Liebig-Universität Gießen in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium und der Hessischen Lehrkräfteakademie - Sachgebiet "Weiterbildung" - organisiert und durchgeführt werden, sind bereits abgeschlossen. Der dritte Weiterbildungskurs läuft bis zum Frühjahr 2016; ein vierter Kurs wird im Februar 2016 beginnen.
2. Außerdem werden angehende Lehrkräfte an Grundschulen grundständig an der Justus-Liebig-Universität in Gießen (Lehramtsstudiengang Grundschule - Studienfach Islamische Religion) ausgebildet.
3. Die 2. Phase der Lehrerausbildung "Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst - Referendariat" hat im November 2015 in den Studienseminaren für Grund-, Haupt-, Real- und Förderschulen in Frankfurt und in Gießen begonnen. Die ersten acht Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst absolvieren seither an den jeweiligen IRU-Grundschulen ihren Vorbereitungsdienst.

Trotz eingeschränkter Personalressourcen ist die weitere Einführung des islamischen Religionsunterrichts kontinuierlich voran geschritten und auch für das Schuljahr 2015/2016 sicher gestellt.

Frage 8. Wie ist der Sachstand bei der Erarbeitung der Kerncurricula für islamischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe I?

Die in Abstimmung mit dem jeweiligen Kooperationspartner erarbeiteten Entwürfe der Kerncurricula für die Sekundarstufe I für die beiden islamischen Religionsunterrichte befinden sich derzeit in der internen Abstimmung im Hessischen Kultusministerium. Nach Auswertung der internen fachlichen Stellungnahmen wird das externe Beteiligungsverfahren eingeleitet.

Wiesbaden, 13. Januar 2016

**Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz**

**Anlagen**

# Übersicht IRU Grundschulen 2015/2016

Schülerzahlen basieren auf der letzten Schulabfrage (September 2015)		Schuljahr		SSA		SCHULORT		Schülerzahlen: Meldung d			Insgesamt
SCHULNAME	Schuljahr	SSA	SCHULORT	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3					
1 Adolf-von-Dalberg-Schule	neu 2015/2016	FD	Fulda	9	0	0					
2 Anne-Frank-Schule	2014/2015	MKK	Hanau	15	12	0					
3 Aueschule	2013/2014	OF	Dietzenbach	27	34	29					
4 Brentanoschule	2014/2015	F	Frankfurt a. M.	15	21	0					
5 Brüder-Grimm-Schule	2013/2014	RTWI	Mainz-Kostheim	13	15	19					
6 Brüder-Grimm-Schule	2014/2015	MKK	Hanau	27	12	0					
7 Bürgermeister-Klingler-Schule (Ahmadiyya)	2013/2014	GGMT	Mörfelden.	12	14	11					
8 Carl-Anton-Henschel-Schule	2013/2014	KS	Kassel	25	27	38					
9 Carlo-Mierendorff-Schule (Verbund mit B-Grimm)	2013/2014	RTWI	Mainz-Kostheim	5	2	2					
10 Comeniuschule	neu 2015/2016	F	Frankfurt a. M.	9	0	0					
11 Cuno-Raabe-Schule	2013/2014	FD	Fulda	19	27	20					
12 Erich-Kästner-Schule (Ahmadiyya)	2013/2014	DADI	Darmstadt	8	8	8					
Erich-Kästner-Schule (DITIB)	2013/2014	DADI	Darmstadt	22	22	20					
13 Friedrich-Fröbel-Schule	2013/2014	BOW	Viemheim	15	17	21					
14 Friedrich-Ludwig-Jahn Schule	2014/2015	RTWI	Wiesbaden	19	22	0					
15 Georg Büchner-Schule (Ahmadiyya)	2013/2014	GGMT	Goddelau-Riedstadt	15	12	14					
16 Geschwister-Scholl-Schule	2014/2015	LDLM	Wetzlar	(Eingan gs-	24	28					
17 Goetheschule	2013/2014	GGMT	Rüsselsheim	25	24	17					
18 Goetheschule	2014/2015	RTWI	Wiesbaden	8	8	0					
19 Grundschule Aßlar	2013/2014	LDLM	Aßlar	15	15	21					
20 Grundschule am Elzbach	neu 2015/2016	LDLM	Hadamar	10	0	0					
21 Grundschule Brückenhof Nordshausen	2013/2014	KS	Kassel	20	20	24					
22 Grundschule   Bärenbachschule Nordschule	2013/2014	MR	Stadtallendorf	17	18	19					
23 Grundschule Lollar	2013/2014	GIVB	Lollar	8	11	10					
24 Grundschule Villa Kunterbunt	2013/2014	MKK	Maintal-Bischofsheim	23	27	25					
25 GS Grundschule Innenstadt	neu 2015/2016	GGMT	Rüsselsheim	16	0	0					
26 GS Gruneliuschule	neu 2015/2016	F	Frankfurt a. M.	10	0	0					

27	Schule an den Linden	neu 2015/2016	OF	Rödermark	13	0	0	
28	Henri-Dunant-Schule	2013/2014	F	Frankfurt a. M.	17	15	24	
29	Herzenbergschule Hadamar	neu 2015/2016	LDLM	Hadamar	22	0	0	
30	Humboldtschule	2013/2014	OF	Offenbach a. M.	22	20	21	
31	Karl-Treutel-Schule	2013/2014	GGMT	Keisterbach	31	27	23	
32	Karmeliterschule	2013/2014	F	Frankfurt a. M.	8	11	9	
33	Käthe-Kollwitz-Schule	2014/2015	DADI	Darmstadt	19	10	0	
34	Ketteler-Francke-Schule	2013/2014	HTW	Bad Homburg	10	13	12	
35	Losseschule	neu 2015/2016	KS	Kassel	12	0	0	
36	Ludwig-Weber-Schule	2013/2014	F	Frankfurt a. M.	10	10	11	
37	Mathildenschule	2013/2014	OF	Offenbach a. M.	27	14	26	
38	Otto-Dönges-Schule	2014/2015	HTW	Nidda	8	8	0	
39	Pestalozzischule	2013/2014	GGMT	Raunheim	69	60	50	
40	Robert-Blum-Schule	2014/2015	F	Frankfurt a. M.	20	20	0	
41	Schillerschule	2013/2014	GGMT	Groß-Gerau	21	17	14	
42	Sternalterschule	2013/2014	OF	Dietzenbach	28	19	16	
43	Theodor-Heuss-Schule	2014/2015	GIVB	Laubach/Gießen	3	9	0	
44	Tümpelgarten Schule	2014/2015	MKK	Hanau	20	20	0	
45	Wilhelm-Hauff-Schule	2013/2014	DADI	Darmstadt	11	21	17	
46	Wilhelm-Hauff-Schule	2013/2014	OF	Neu-Isenburg	23	16	17	
					801	702	566	2069